

## 7. Internationales Poesiefestival al-Mutanabbi

1. – 7. Juni 2007 in Zürich, Basel, Bern, Genf, Lugano  
Poesie & Roman

### TeilnehmerInnen

Samih Al-Kasim (Palästina)

Geboren 1939 in Zarqa, Jordanien. Er studierte in al-Rama und Nazareth, arbeitete als Gymnasiallehrer in Nazareth, Galiläa und Karmel und war bei den Zeitungen „Al-Ghadd“, „Al-Djadid“ und „Al-Ittihad“ in Haifa tätig. Zurzeit ist er Chefredakteur bei „Kul-Al-Arab“. Neben Mahmud Darwisch und einigen anderen zählt Al-Kasim zu den Hauptvertretern der sogenannten Lyriker des palästinensischen Widerstands. Er gehört zu den bedeutendsten modernen arabischen Dichtern und hat über 40 Bücher in Poesie, Theater, Prosa, aber auch wissenschaftliche Schriften publiziert. Er erhielt Literaturpreise in mehreren Ländern.

Fatima Naoot (Ägypten)

Geboren 1964 in Kairo, Ägypten. Sie studierte 1987 Architektur an der Ain Shams Universität in Kairo. Neben ihrer Arbeit als freie Schriftstellerin und Übersetzerin ist sie Chefredakteurin der Zeitschrift „Aqwas Qazah“. Sie ist Mitglied des ägyptischen Schriftstellerverbandes, des ägyptischen Literaturhauses und des Kairoer Ateliers. Von ihr sind mehrere Gedichtbände auf Arabisch erschienen, u.a. Fingerklopfen, Ein Zentimeter vom Boden entfernt, Längsschnitt im Gedächtnis, Über die Handfläche einer Frau. Teilnahmen an verschiedenen Literaturkonferenzen. Ihre Gedichte wurden ins Englische und Chinesische übersetzt. Sie hat mehrere Kurzgeschichten vom Englischen ins Arabische übersetzt.

Simon Ledermann (Schweiz, deutsch)

Geboren 1969 in Luzern, wohnhaft in Zürich. Studium der Germanistik und Philosophie an der Uni Zürich. Besuch der Schauspielakademie Zürich. Ein Jahr als Schauspieler und Dramaturg in Wilhemshaven (D). Seither freischaffend als Schauspieler, Regisseur und Autor für Theater und Hörspiel in der Schweiz.

Ali Toffan (Irak / Schweiz)

Geboren 1972 in Bagdad, 1989 bis 1994 besuchte er die Kunstschule in Bagdad. Dann musste er den Irak aus politischen Gründen verlassen und setzte sein Studium 1999-2002 in der F+F Schule für Kunst und Mediendesign in Zürich fort. Ausstellungen in Bagdad, Tripolis, Budapest und Zürich.

Orelli, Luisa (Schweiz, italienisch)

Geboren 1964 in Sorengo, Tessin. Nach ihrem Abitur studierte sie Orientalistik an der Universität Paris III und erhielt ihren Hochschulabschluss am Pontificio Istituto di Studi arabi e d'islamistica in Rom. Sie hat Romane und Erzählungen vom Arabischen ins Italienische übersetzt, darunter die Werke von Gamal Al-Ghitani, und arbeitet heute in Lugano als Journalistin bei Radio Svizzera. Mitglied im Verband der Autorinnen und Autoren der Schweiz.

Elisabeth Wandeler-Deck (Schweiz, deutsch)

Geboren 1939 in Zürich. Sie lebt in Zürich als freie Schriftstellerin und Musikerin und arbeitete bis Ende 2006 als Gestaltanalytikerin in eigener Praxis. Ursprünglich Architektin und Soziologin, publiziert sie als Schriftstellerin regelmässig und arbeitet mit ihren Texten und als Musikerin seit langem mit improvisierenden Musikerinnen und Musikern und Komponisten sowie Theaterschaffenden zusammen - einmal entstand auch ein Film: Die Farbe des Klangs des Bildes der Stadt. Sie publizierte sechs Prosa- und sieben Lyrikbände. Sie erhielt zahlreiche Literaturpreise und Werkbeiträge.

Claude Darbellay (Schweiz, französisch)

Geboren 1953. Er hat an der Universität Neuenburg Literatur studiert, bereiste zwecks Sprachaufenthalte Grenada und London und unterrichtet heute an der Höheren Wirtschaftsschule in La-Chaux-des-Fonds, wo er auch lebt. Er hat fünf Poesiebände und zwei Romane veröffentlicht. Seine Werke wurden auch in Fachzeitschriften publiziert. Er erhielt mehrere inländische und internationale Literaturpreise, darunter den Concours International de Poésie (Paris 1982) oder den Grand Prix Européen de Poésie der L'Académie Orient-Occident (Bukarest 2001).

Tresa Rùthers-Seeli (Schweiz, rätoromanisch)

Geboren 1931 in Falera. Ausbildung als Lehrerin für Textiles Gestalten. Lebte lange Zeit im Ausland und heute in Bottinghofen am Bodensee. Seit 1958 zahlreiche Publikationen in Zeitschriften und Anthologien. Sie veröffentlichte drei Gedichtbände in rätoromanisch, die in mehrere Sprachen übersetzt wurden. 2001 nahm sie als Vertreterin der Schweiz am Festival Mondial de Poesia in Medellín teil. Für "Jeu sai ... e sai da nuot" (2003) wurde sie mit dem Schillerpreis der Schweizerischen Schillergesellschaft 2004 ausgezeichnet.

Fabio Pusterla (Schweiz, italienisch)

Geboren 1957 in Mendrisio. Nach dem Studium in Pavia, lebt und unterrichtet er in Lugano am Gymnasium. Bekannt geworden vor allem als Lyriker, aber auch als Übersetzer, als Herausgeber von Lyrik aus dem Französischen und Portugiesischen sowie als Essayist. Er war Mitherausgeber der Zeitschrift «Idra». Aus dem Französischen hat er einen Grossteil des Werks von Philippe Jaccottet übersetzt. Er hat acht Gedichtbände veröffentlicht und zahlreiche Literaturpreise erhalten. 2007 erhielt Fabio Pusterla den Gottfried-Keller-Preis.

Ali Sidki Abdulkader (Lybien)

Geboren 1924 in Tripolis. Er studierte arabische Sprachen sowie Rechtswissenschaft und lebt als Anwalt in Tripolis. Seit 1957 veröffentlichte er 12 Gedichtbände und zählt zu den bedeutendsten Dichter seines Landes. Seine Gedichte wurden in mehrere Sprachen übersetzt, darunter Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch und Chinesisch. Er erhielt mehrere Preise in Lybien. Über seine Werke wurden mehrere Dissertationen verfasst, unter anderem auch auf Serbisch. Die Lybier sprechen von ihm als „Dichter der Liebe“ und „Dichter der Jugend“. Teilnahme an zahlreichen Lesungen im In- und Ausland.

Fawzi Al Delaimi (Irak/Italien)

Geboren 1950 in Bagdad. Er beendete 1979 sein Studium der Malerei an der Brera Akademie der Schönen Künste in Mailand. 1983 veröffentlichte er seine arabische Gedichtsammlung „Li wa lakum“ (Für mich und für dich) und daneben auch zahlreiche Übersetzungen der bedeutendsten arabischen Dichter ins Italienische. Der Künstler, Dichter und Übersetzer lehrt arabische Sprache und Literatur an der Universität Mailand-Bicocca und am Italienischen Institut für Afrika und den Osten.

Sam Hamill (USA)

Geboren 1943. Der aus Kalifornien stammende Lyriker ist einer der Initiatoren der in den USA beheimateten Gruppe 'Poets Against the War', die zu weltweiten Lesungen anlässlich des 'World Poetry Day' aufforderten, u.a. auch europäische Poeten in Bern. Der Lyriker, Essayist und Übersetzer, vor allem aus dem Chinesischen und Japanischen, veröffentlichte 13 Lyrikbände, 3 Essaybände und mehrere Übersetzungen. Seine eigenen Gedichte wurden in mehr als 12 Sprachen übersetzt. Er wurde für sein Werk mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet und für seine kulturpolitischen Friedensaktivitäten mit diversen Ehrungen gewürdigt.

Amal Musa (Tunesien)

Geboren 1971 in Tunis. Sie studierte Journalismus sowie Soziologie und arbeitet in Tunis als Journalistin der Zeitung „Alsabah“. Sie veröffentlichte mehrere Gedichtbände, darunter „Wasser-Frau“ (1996), „Schüchternheit der Rubine“ (1998) und „Er macht mich doppelt weiblich“ (2005). Ihre Gedichte wurden ins Englische, Französische, Italienische, Polnische und Spanische übersetzt. Teilnahme an Internationalen Poesiefestivals in Italien, Frankreich, Spanien und mehreren arabischen Ländern.

Hasan Al-Matruschi (Oman)

Geboren 1965 im Oman. Er studierte arabische Literatur und Anglistik. Heute arbeitet er als Journalist der Zeitung „Alwatan“ und leitet die Kulturabteilung. Er veröffentlichte vier Gedichtbände sowie wissenschaftliche Abhandlungen und erhielt zwei Poesiepreise, in den Vereinigten Arabischen Emiraten (1999) und im Oman (2000). Teilnahme an mehreren Internationalen Poesiefestivals. Er ist Mitglied in mehreren Kulturorganisationen. Seine Werke sind auf Englisch übersetzt.

Tarek Eltayeb (Sudan/Österreich)

Geboren 1959 als Sohn sudanesischer Eltern in Kairo. Er lebt seit 1984 in Wien. Studium der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er arbeitet als Übersetzer und Fachhochschulprofessor am International Management Center in Krems. Seit 1985 schriftstellerische Tätigkeit, neben mehreren Publikationen in arabischer Sprache liegen vier Bücher in deutscher

Übersetzung von Ursula Eltayeb vor: die Prosatexte und Gedichte „Ein mit Tauben und Gurren gefüllter Koffer“ (1999), der Gedichtband „Aus dem Teppich meiner Schatten“ (2002) sowie die beiden Romane „Städte ohne Dattelpalmen“ (2000) und „Das Palmenhaus (2007).

#### Rascha Umran (Syrien)

Geboren 1964 in Almallaga, Syrien. Sie studierte Journalismus sowie arabische Sprache und lebte zwischen 1996 und 2004 in den Arabischen Emiraten. Heute lebt sie in Damaskus, arbeitet beim arabischen Literaturverband und leitet das Al-Senayana-Festival. Sie veröffentlichte mehrere Gedichtbände, darunter „O, Wind, ich gleiche dir nicht“; „Schmerz in Gestalt des Lebens“ (1997); „Als sei mein Exil mein Körper (1999); „Dein in meiner grössten Sehnsucht ausgestreckter Schatten“ (2003).

#### Adhely Rivero (Venezuela)

Geboren 1956 in Arismendi. Er studierte Sprache und Literatur an der Universität von Carabobo, wo er heute die Literaturabteilung im Kulturbereich leitet und zudem das Internationale Poesiefestival koordiniert. Er lebt in Valencia, veröffentlichte sieben Gedichtbände und ist Mitherausgeber der Zeitschrift "Poesía". Der Lyriker wurde mit mehreren venezolanischen Literaturpreisen ausgezeichnet, darunter den "Premio Cecilio Chio Zubillaga de Carora" und den "Premio Universidad Rómulo Gallegos".

#### Ulrike Draesner (Deutschland)

Geboren 1962 in München. Studium von Germanistik, Anglistik und Philosophie in München. Promotion 1992. Seit 1994 freie Autorin, Übersetzerin und Essayistin. Sie lebt in Berlin und veröffentlichte vier Gedichtbände, drei Romane und zwei Erzählungssammlungen, daneben arbeitet sie häufig mit bildenden Künstlern und Schriftstellerkollegen an "intermedialen" Projekten mit, in denen Draesners Texte mit Kunstformen wie z.B. Bildhauerei, Aktionskunst und Musik verschmelzen. Für ihr Werk wurde sie mit mehreren Literaturpreisen ausgezeichnet, zuletzt mit dem "Preis der Literaturhäuser" (2002) und dem "Drostpreis der Stadt Meersburg" (2006).

#### Adolf Muschg (Schweiz, deutsch)

Geboren 1934 in Zürich. Studium der Germanistik und Anglistik in Zürich und Cambridge. 1959 Promotion zum Dr. phil., 1970-1999 Professor für Deutsche Sprache und Literatur an der ETH in Zürich. 2003-2006 Präsident der Akademie der Künste in Berlin. Er veröffentlichte neun Romane, Erzählungen, Dramatisches, Reden, Studien und Essays. Er erhielt Literaturpreise in mehreren Ländern, u. a. den Georg-Büchner-Preis 2004. Seine Werke wurden in mehrere Sprachen übersetzt und vier davon erschienen 2006 auf Arabisch.

#### Mussa Oald Ibno (Mauretanien)

Geboren 1956 in Abitilmit, Mauretanien, wo er die traditionelle Ausbildung absolvierte. Er studierte Journalismus in Paris. Doktorat in Philosophie an der Sorbonne. Professor für Philosophie an der mauretanischen Universität von Nwakschut. Er schrieb mehrere Romane auf Französisch und Arabisch. Kulturberater des Präsidenten von Mauretanien. Es gibt verschiedene Forschungen über seine Werke an diversen arabischen Hochschulen und Kulturzeitschriften. Zu den wichtigsten modernen arabischen Romanen gehört sein Werk „Hag Al Fuggar“ (2005).

#### Elham M. Manea (Jemen)

Geboren 1966 in Ägypten. Als Diplomatentochter hat sie Ihre Jugend in Ägypten, Jemen, Iran und Kuwait verbracht. Studium der Politikwissenschaften und Vergleichenden Politik in Zürich, Washington und Kuwait. Sie veröffentlichte Bücher über politische Themen in der arabischen Welt sowie Artikel und Essays, u.a. über die arabische Frau, einen humanistischen Islam, Toleranz, Familienstrukturen und Machtverhältnisse. Seit 1995 lebt sie in der Schweiz und wohnt in Bern. Sie schrieb zwei Romanwerke, darunter „Echo“ (2005). Lektorin für Politische Wissenschaften an der Universität Zürich.

#### Ibrahim al-Koni (Lybien/Schweiz)

Geboren 1948. Er wuchs in einem Tuareg-Stamm in der lybischen Wüste auf. Nach dem Studium der Literatur am Gorki-Institut in Moskau arbeitete er als Journalist in Warschau und in Moskau. Seit 1993 lebt Ibrahim al-Koni in der Schweiz und hat zahlreiche Romane und Erzählungsbände veröffentlicht. Für seinen Roman „Blutender Stein“ wurde er mit dem Literaturpreis der Stadt Bern ausgezeichnet, für den Roman „Die Magier“ mit einem Buchpreis des Kantons Bern. 1996 erhielt er für sein Gesamtwerk den lybischen Staatspreis für Kunst und Literatur. Seine Werke sind auf verschiedene Sprachen übersetzt.

Mohamad Al-Dourobi (Syrien)

Geboren 1958 in Homs, wo er seine Kindheit und Jugendzeit verbrachte und die Primar- und Sekundarschule besuchte. 1985 bis 1991 studierte er Politik in Belgrad bis zum Doktorat. Der Erzähler lebt seit 1993 in der Schweiz und wohnt in Neuchâtel. Er veröffentlichte mehrere Romane, darunter „Der Tanz im Tempel des Orients“ (1999), „Die Liebende des Klosters“ (2004), „Heimsuchung des alten Hauses“ (2006), und zwei Lehrbücher über Journalismus. Er arbeitet heute als freier Schriftsteller und Journalist.

Salim Matar (Irak)

Geboren 1956 in Bagdad, wo er aufwuchs und die Schule besuchte. Seine Familie stammt aus dem Süden des Landes. Im Jahr 1978 verließ er seine Heimat und ging ins Exil. Seit 1981 lebt er als freier Schriftsteller in Genf. Zu seinen Veröffentlichungen zählen die beiden Romanwerke „Die Frau der Flasche“ (1990), für den er mit dem Al-Naked-Literaturpreis ausgezeichnet wurde, und „Der verlorene Zwilling“ (2000) sowie mehrere Bücher über die irakische Identität. Seit 2004 ist er Chefredaktor der Zeitschrift "Mesopotamia".

## Übersetzerinnen und Übersetzer

Dr. Günther Orth (Deutschland)

Deutsch-arabisch-deutsch

Geboren 1964 in Ansbach. Studium der Islamwissenschaften, Geographie, Soziologie und Arabistik in Erlangen, Berlin, Leipzig, Kairo und Damaskus. Tätigkeit als Dozent, Übersetzer und Dolmetscher für Arabisch und in der Forschung. Er lebt in Berlin und veröffentlichte zahlreiche Übersetzungen aus dem Arabischen ins Deutsche, darunter „Gesichter und Orte: Moderne Erzählungen aus dem Jemen“ sowie zur Erzählliteratur aus Syrien, und aus dem Deutschen ins Arabische (Buch und Film).

Dr. Leslie Tramontini (Pakistan/Deutschland)

Deutsch-arabisch-deutsch

Geboren 1960 in Rawalpindi, Pakistan. Sie studierte Arabistik, Islamwissenschaften und Philosophie an der Universität Münster und Arabistik an der Universität in Kuwait. Ihre Doktorarbeit zu Badr Shakir al-Sayyab machte sie 1989 an der Universität Münster, kombiniert mit der Bagdader Universität. Ihre Hauptforschungsthemen sind die ethnischen Konflikte im Mittleren Osten (Irak und Libanon), Religion, Politik und ethnisch-konfessionelle Konflikte in Malaysia. Sie hat sich auf moderne arabische Literatur spezialisiert. Zu ihren neueren Publikationen zählen „Schattierungen in der globalen Kultur“ und „Wörterbuch moderner arabischer Schriftsteller“.

Rüdiger Fischer (Deutschland)

Französisch-deutsch

Englisch-deutsch

Italienisch-deutsch

Geboren 1943 in Trier. Er studierte Romanistik und Anglistik in München und Saarbrücken. Von 1973 bis 2004 tätig als Lehrer im Bayrischen Wald. Seit 1985 übersetzt er zeitgenössische Lyrik aus dem Französischen, Englischen und Italienischen. Verleger seit 1991, inzwischen sind 90 zwei- oder mehrsprachige Titel in seinem Verlag Im Wald / Editions En Forêt erschienen. Drei Viertel davon sind frankophone Lyrik, weitere Bücher sind von italienischen, amerikanischen und griechischen Autoren. Nur in Deutsch: „Eine Oper in Terezin“ von Liliane Atlan, mit 32 Illustrationen von Künstlern, die ins Ghetto Theresienstadt deportiert wurden.